

Nr. 59 Binnenschiffahrtfunk; Korrektur des Gesamtfragenkatalogs zum Erwerb des UKW-Sprechfunkzeugnisses für den Binnenschiffahrtfunk (UBI);

Ab 1. Oktober 2026 gilt folgende Neuregelung für den Erwerb des UKW-Sprechfunkzeugnisses für den Binnenschiffahrtfunk (UBI):

- Die bisherigen Prüfungsfragen Nr. 8, 16, 52, 34, 43, 61, 83 und 93 des Fragenkatalogs (Fragenkatalog zum Erwerb des UKW-Sprechfunkzeugnisses für den Binnenschiffahrtfunk [UBI], VbBl. 03/26, Nr. 21) werden durch die nachfolgend veröffentlichten Prüfungsfragen ersetzt.

Bonn, den 28. April 2026
WS 23 502040101#00006#0001

Bundesministerium für Verkehr
Im Auftrag
Manuel Nikolaus

8.	Welches Funkzeugnis muss der Schiffsführer eines Fahrzeugs mit eingebauter Funkanlage, die für die Teilnahme am Binnenschiffahrts- und Seefunk ausgelegt ist („UKW-Kombi-anlage“), in Deutschland mindestens besitzen und mitführen?	[8]
a)	Mindestens das Funkzeugnis, welches zur Teilnahme an dem Funkdienst des entsprechenden Fahrtgebietes berechtigt	
b)	Immer alle Funkzeugnisse, die den Funktionsumfang der „UKW-Kombi-anlage“ abdecken	
c)	Mindestens das Allgemeine Funkbetriebszeugnis (Long Range Certificate – LRC), da es zur Teilnahme am Binnenschiffahrts- und Seefunk berechtigt	
d)	Schiffsführer von Sportbooten benötigen für die Teilnahme am Binnenschiffahrts- und Seefunk kein Funkzeugnis	

16.	Wo findet man z. B. Angaben über die Ausrüstungspflicht mit Funkanlagen auf Binnenschiffen?	[16]
a)	Binnenschiffahrtsstraßenordnung (BinSchStrO)	
b)	Binnenschiffahrt-Sprechfunkverordnung (BinSchSprFunkV)	
c)	Binnenschifferpatentverordnung (BinSchPatentV)	
d)	Internationales Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (SOLAS)	

34.	Welches amtliche Dokument stellt die Bundesnetzagentur (BNetzA) zum Betreiben einer Schiffsfunkstelle aus?	[34]
a)	Nummernzuteilungsurkunde (Ship Station Licence)	
b)	UKW-Sprechfunkzeugnis (UBI)	
c)	Radarpatent	
d)	Kleinschifferzeugnis	

43.	Welchen ATIS-Code sendet eine tragbare Funkanlage aus?	[43]
a)	ATIS-Code der Schiffsfunkstelle, zu der sie gehört	
b)	ATIS-Code, der ihr gesondert mit der Zuteilungsurkunde (Ship Station Licence) zugewiesen wurde	
c)	ATIS-Code der ortsfesten Funkstelle	
d)	ATIS-Code der Schiffsfunkstelle und die Gerätenummer	

52.	In welchem UKW-Frequenzbereich wird der Binnenschiffahrtfunk abgewickelt?	[52]
a)	156,025 - 162,025 MHz	
b)	118,000 - 136,975 MHz	
c)	80 - 87,5 MHz	
d)	160,215 - 161,565 MHz	

61.	Welche Funkstelle ist nicht dem Verkehrskreis „Schiff-Hafenbehörde“ zugeordnet?	[61]
a)	Minden Revierzentrale	
b)	Duisburg Hafen	
c)	GMS Otrante	
d)	MS Mainz	

83.	Wo findet man Angaben über die UKW-Kanäle, die im Binnenschiffahrtfunk in bestimmten Regionen benutzt werden sollen?	[83]
a)	In den Regionalen Teilen des Handbuchs Binnenschiffahrtfunk	
b)	In den Schiffahrtspolizeiverordnungen, z. B. Rhein-schiffahrtspolizeiverordnung	
c)	In der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung	
d)	In der Binnenschiffahrt-Sprechfunkverordnung	

93.	Wie kündigt man einem Bunkerboot an, dass man Treibstoff bunkern möchte?	[93]
a)	Anruf auf Kanal 10, mit der Bitte auf den Kanal für „Nachrichten sozialer Art“ zu wechseln	
b)	Anruf auf Kanal 10 und dem Bunkerboot meine Nachricht mitteilen	
c)	Anruf auf Kanal 16 und dem Bunkerboot meine Nachricht mitteilen	
d)	Anruf auf Kanal 15 oder 17 und dem Bunkerboot meine Nachricht mitteilen	